

# OSTTHÜRINGER Zeitung

## DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



Anzeige

**Das Sucht-Spiel 2017**

Vikings



**Thüringer Ehrenamtcard für 18  
Frauen und Männer aus dem...**



**Sparkassenhalle in Blau-Weiß:  
Oktoberfest in Jena**

empfohlen von

## Grün-Gold Wurzbach startet in Jubiläumssaison

Tanja I. und Tobias II. rollen im gelben Trabant auf den Markt und haben nun Schlüsselgewalt übers Rathaus. Film zur Vereinsgeschichte entsteht.

13. November 2017 / 09:20 Uhr



*Stimmungsvoller Auftakt der fünften Jahreszeit am vergangenen Sonnabend in Wurzbach. Die Mädels der Tupfengarde traten am Vormittag auf dem Markt und dann am Abend im Hammersaal des Städtchens auf. Mehrere Tanzgruppen bereiten sich nun schon seit Wochen auf die Jubiläumssaison vor. Foto: Reinhard Kübrich*

Wurzbach. Stimmungsvoll startete die Karnevalsgesellschaft Grün-Gold am vergangenen Sonnabend in die Jubiläumssaison. Ein kalter und eher trüber 11.11. war es. Doch gleich zum Auftakt am Vormittag auf dem Markt begeisterten die 20 Frauen und Männer der

Gruppe „Paixao“ aus Coburg samt ihrer Trommeln mit brasilianischen Sambarhythmen.



Präsident Wolfgang Bauer (links) und Werner Diebel, Mitglied des Elferrates seit 1972. Foto: Reinhard Kübrich

„Die haben uns mächtig eingeheizt“, freute sich René Baum, der zusammen mit Max Wagner gekonnt und witzig auf der Bühne moderierte. Die Haus- und Hofkapelle von Grün-Gold (also die Feuerwehr) spielte „Am Rosenmontag sind wir geboren“. Wolfgang Bauer, Präsident seit dem 31. Karneval, stimmte das Lied an, alle sangen und schunkelten mit.

Mehrere Gruppen des Vereins boten dem Publikum zum Einstieg in die 60. Saison ein kleines Programm. Einige Mädels der Tuffengarde tanzten in Kostümen vergangener Jahre. Die Crazy Stars, Himbrimben, Fantastics, Mondspritzer, Dorfteichlummel und die Grün-Gold-Tupfen bekamen ihren verdienten Applaus.

Pünktlich um 11.11. Uhr rollte ein gelbes Cabrio der Marke Trabant mit dem Prinzenpaar Tanja I. und Tobias II. auf den Markt. Bürgermeister Jan Schübel überreichte seine Amtskette mit den Wappen aller Ortsteile und den symbolischen Schlüssel für das Rathaus.

### **Regentschaft dauert nun bis Aschermittwoch an**

Tanja Herholz, die in Gahma aufwuchs und in der Altenpflege beschäftigt ist sowie Tobias Zimmermann, der als Landwirt sein Geld verdient, regieren Wurzbach nun bis zum Aschermittwoch. „Wir freuen uns sehr auf die kommende Zeit“, meinte Tanja I. Ihre Premiere am Abend im Hammersaal meisterten beide, seit zwei Jahren sind sie nämlich ein Paar, mit Bravour. Verkündet wurde dort auch das Motto: „60 Jahre närrisch froh – in Tupfenbach geht’s weiter so.“

60 Jahre Fasching in Wurzbach: Das sind Hunderte Veranstaltungen, die einzigen Umzüge in der Region und das sind Tausende Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit. Nur einige Namen sollen an dieser Stelle einmal genannt werden: Gerhard Ullrich, Hans-Joachim Brandt, Manfred Greiner, Eduart Chalupsky.

Das erste närrische Prinzenpaar waren einst Ursula und Dieter Lemnitzer. Werner Haupt dekorierte viele Jahre den Hammersaal. Als Meister seines Faches – mit vielen Ideen zum Motto passend – erwies sich danach das Ehepaar Röhlig. Helmut Thomala, bekannt als Zauberer, gründete den Verein mit und ist heute Ehrenmitglied. Werner Diebel ist seit 1972 Mitglied des Elferrates und kümmert sich seit Jahren um den Kartenverkauf. Der rührige Wolfgang Bauer dürfte aktuell einer der dienstältesten Präsidenten der Thüringer Faschingsvereine sein.

Viele der Genannten werden in einem Film zu sehen sein und zu Wort kommen, der zum Jubiläum entsteht. Daniela und Lars Meinicke, Ramona Scherf und René Baum haben in den vergangenen Monaten viel Material zusammengetragen, gesichtet und mit Vereinsmitgliedern Gespräche geführt. Etwa 90 Minuten soll der Film lang und im neuen Jahr vor der ersten Gala im Kino der Stadt zu sehen sein.

Jugendfasching ist am 20. Januar 2018. Die erste Gala am 27. Januar ist gleichzeitig die Geburtstagsveranstaltung „60 Jahre Wurzbacher Karneval“. Nach dem Seniorenfasching am 28. Januar folgen weitere Galas am 2., 3. und 10. Februar.

### **Termin für den Umzug ist der 10. Februar 2018**

Die Freunde des Umzuges können sich bereits heute den 10. Februar vormerken.

Zur Chronik des Vereins gehört auch Mitte der 1980er-Jahre das Verbot von den Lobensteiner Kreisbehörden, den Umzug am Rosenmontag durchzuführen. Zu viele blieben den Arbeitsplätzen fern, um in Wurzbach ein paar Stunden Freude und Entspannung zu erleben. Und weil der Schulleiter Günter Philipp seinen Schülern

verbot, zum Umzug zu gehen, wurde er einmal kurzerhand arretiert. Die schon etwas älteren Damen des Kaffee-Balletts schafften es sogar zu DDR-Zeiten in die Fernsehsendung „Außenseiter-Spitzenreiter“.

Reinhard Kübrich / 13.11.17

Z0R0137670856